

Veranstaltungsinformationen

Anmeldung: via E-Mail an gerlinde.kerscher@pukzh.ch

Die Teilnehmerzahl ist je nach Situation der pandemiebedingten Restriktionen begrenzt. Daher bitten wir um baldige Anmeldung.

Anmeldeschluss: 15. August 2021

Kontakt:

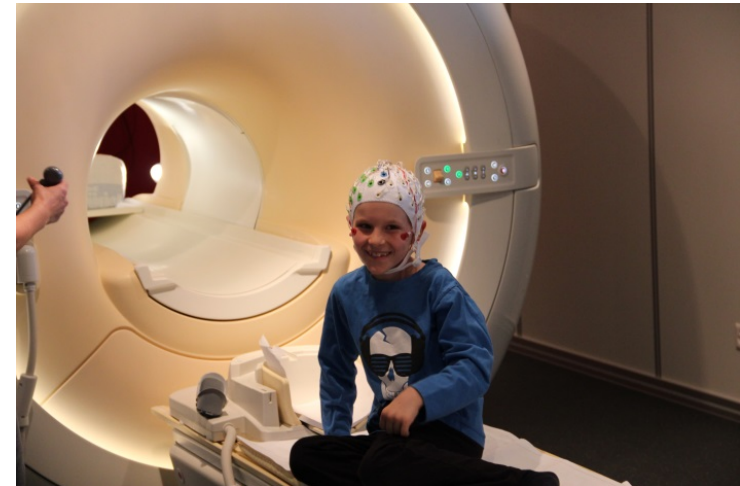
Gerlinde Kerscher
Direktionsassistentin Klinikdirektion Prof. Dr. Susanne Walitza
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
Neumünsterallee 9, Postfach 233
8032 Zürich
Telefon direkt +41 (0)43 499 27 32
gerlinde.kerscher@pukzh.ch

Kosten: Die Veranstaltung ist kostenlos.

ZERTIFIZIERUNG:

Für diese Veranstaltung werden 5 Credits der SGKJPP erteilt.

Geburtstagssymposium für Prof. Daniel Brandeis - 65 Jahre



Kinder mit Entwicklungsstörungen – Chancen durch die Neurowissenschaften?

Neurodevelopment - Opportunities through neuroscience?

Mittwoch, 25. August 2021

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Lenggstrasse 31, 8008 Zürich, Hörsaal

Eine Veranstaltung der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freundinnen und Freunde,**

wir freuen uns sehr, Sie anlässlich des 65. Geburtstages von Prof Dr. Daniel Brandeis zu einem Symposium einladen zu dürfen, das sich dem Thema Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsstörungen, deren Erforschung und Behandlung widmet. Der Fokus liegt dabei auf den Chancen, die uns die Neurowissenschaften beim Verständnis zugrundeliegender Konzepte, Verläufe und der Entwicklung neuer Diagnostik und Therapieverfahren bieten.

Prof. Daniel Brandeis war fast 30 Jahre lang der Leiter der Abteilung für Neuro-Elektrophysiologie der heutigen Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie und stv. Leiter der gesamten Forschungsabteilung unserer Klinik. Seit 2009 hat er zusätzlich eine Professur der Universität Heidelberg am renommierten Zentralinstitut für seelische Gesundheit in Mannheim (ZI) inne. Dadurch hat er eine personifizierte Brücke zwischen den Institutionen des ZI, der UZH, der PUK und unserer Kliniken gebaut, die in zahlreichen nationalen und internationalen Forschungskooperationen ihren Ausdruck findet. Daniel Brandeis vertritt pionierhaft und exzellent das Gebiet der Neurowissenschaften und hat die heutigen Methoden und klinischen Entwicklungen für z.B. die ADHD, die Lese-Rechtschreibstörungen, aber auch für Störungen im Sozialverhalten und für die typische Entwicklung massgeblich in der Schweiz, aber auch international geprägt.

Kraftvoll und gleichzeitig bescheiden, innovativ und integrativ bereichert er unser Fachgebiet. Im Rahmen dieses Symposiums möchten wir ihn mit einer Reihe von Vorträgen seiner Wegbegleiter, die jeweils State of the Art Vorträge mit Ausblick auf die Zukunft bieten, feiern. Vor allem wollen wir ihm aber auch für die Freundschaft danken, auf die wir in den vielen Jahren unserer Zusammenarbeit zählen durften.

Als Geburtstagsgeschenk für Daniel Brandeis möchten wir Sie zu diesem Symposium und anschliessenden Apéro herzlich einladen.

S. Walitza

Prof. Susanne Walitza
Klinikdirektorin
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und Psychotherapie

S. Brem

Prof. Silvia Brem
Leitung Multimodale Bildgebung
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und Psychotherapie

Programm

13.00 Uhr Begrüssung/Einführung

Susanne Walitza, Werner Strik

13.20 Uhr Wenn Kinder Lesen Lernen – EinBlick ins Gehirn

Silvia Brem

Chair: Peter Achermann

13.50 Uhr ADHS: Neue Konzepte und Entwicklungen

Tobias Banaschewski

Chair: Peter Achermann

14.20 Uhr Mikrozustände und neue EEG-Entwicklungen

Thomas König

Chair: Hartmut Heinrich

14.50 Uhr Kaffeepause

15.20 Uhr Neuronale Spuren von Risiko und Resilienz

Nathalie Holz

Chair: Christoph Michel

15.50 Uhr Vorwissen beschleunigt neuronale Verarbeitung von Schrift

Urs Maurer

Chair: Alexander Borbély

16.20 Uhr Chancen personalisierter Neurotherapien für Kinder

Daniel Brandeis

Chair: H.-C. Steinhausen

16.50 Uhr Würdigung und Abschluss

H.-C. Steinhausen, Susanne Walitza

17.10 Uhr Corona-konformer Apéro

Prof. Dr. sc. nat. Daniel Brandeis

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Universität Zürich;
Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Medizinische Fakultät Mannheim, Universität Heidelberg, Mannheim

Prof. em. Dr. sc. nat. Peter Achermann

Institut für Pharmakologie und Toxikologie, Universität Zürich

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Tobias Banaschewski

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Medizinische Fakultät Mannheim, Universität Heidelberg, Mannheim

Prof. em. Dr. med. Alexander Borbély

Institut für Pharmakologie und Toxikologie, Universität Zürich

Prof. Dr. sc. nat. Silvia Brem

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Universität Zürich

Dr. sc. hum. Hartmut Heinrich

neuroCare Group München
kbo-Heckscher-Klinikum, München
Research Institute Brainclinics, Nijmegen

Dr. sc. hum. Nathalie Holz

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Medizinische Fakultät Mannheim, Universität Heidelberg, Mannheim

Prof. Dr. sc. nat. Thomas König

Translational Research Center, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bern, Universitäre Psychiatrische Dienste (UPD)

Prof. Dr. phil. Urs Maurer

Department of Psychology, The Chinese University of Hong Kong

Prof. Dr. sc. nat. Christoph Michel

Faculty of Medicine, Department of Basic Neurosciences, Geneva University

Prof. em. Dr. med. Dr. phil. Hans-Christoph Steinhausen

Universität Zürich & Basel, University of Aalborg & of Southern Denmark, Odense
Honorary Senior Research Consultant Capital Region Psychiatry, Copenhagen

Prof. Dr. med. Werner Strik

Translational Research Center, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bern, Universitäre Psychiatrische Dienste (UPD)

Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Susanne Walitza

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich / Universität Zürich

Anreise:

Öffentliche Verkehrsmittel

Tram 11 Richtung Rehalp bis Haltestelle Balgrist
oder Forchbahn S18 Richtung Forch / Esslingen bis Haltestelle Balgrist
oder Bus 77 bis Haltestelle Flühgasse
Circa 5 Minuten Fussweg ab Haltestellen

Parkplätze

Für Besucherinnen und Besucher stehen gebührenpflichtige Besucherparkplätze zur Verfügung (begrenzte Anzahl).

